

PSYCHOSEseminar

2020

► Was wir wollen

Wir wollen im offenen Gespräch gemeinsam Psychose verstehen lernen. Wir wollen uns austauschen: über Ängste, Unsicherheiten, Krankheitsverständnis, Verletzungen und Frustrationen. Dabei lernen wir unterschiedliche Erfahrungen kennen und bauen gegenseitiges Verständnis auf. Wir wollen gemeinsam nach Antworten auf unsere Fragen zu suchen, uns aber auch im Umgang mit der Erkrankung ermutigen.

► Wen sprechen wir an

Jeden Betroffenen, jede Angehörige, jeden Angehörigen, jede Helferin, jeden Helfer – mit unserem individuellen Erleben sind wir alle in gewisser Weise Experten.

► Treffpunkt

jeweils 16.30 – 18.00 Uhr
im Ergotherapie-Raum des
Senioren-Wohnparks (Erdgeschoss)
16761 Hennigsdorf
Friedrich-Wolf-Straße 11

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

► Termine und Themen

- 13.01.2020: Wo endet die Normalität?
- 10.02.2020: Zugang zu Hilfen
- 16.03.2020: Behandlung jenseits bekannter Pfade
- 20.04.2020: Umgang mit Schuld
- 11.05.2020: Psychose als Entwicklungsstufe
- 08.06.2020: Psychosen als Lebenswende

Gern nehmen wir auch Ihre Vorschläge auf. Wenn Sie als Betroffene/r, Angehörige/r oder Helfer/in Interesse haben, sich einzubringen, dann melden Sie sich bitte!

**Werden Sie Mitglied in der
„AG PSYCHOSEseminar Hennigsdorf“.**

**Kontakt: 03302 5454413
(Frau Dr. rer. nat. T. Wolf)**



PSYCHOSEseminar

2020



**Es ist normal,
verschieden zu sein.**

► Trialog

Grundgedanke der Gesprächsrunde ist es, allen Beteiligten – Betroffenen, Angehörigen, freiwilligen und professionellen Helferinnen und Helfern – sowie auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine offene und ehrliche Begegnung zu ermöglichen, einen „Lernort“ in der Tradition der Hamburger Psychoseseminare und Trialoge, wie sie inzwischen in vielen deutschen Städten entstanden sind.

Unter Wahrung der Schweigepflicht können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem geschützten Raum Erfahrungen darüber austauschen, wie Psychosen ganzheitlich zu verstehen sind.

Im Mittelpunkt steht das Gespräch zwischen den Beteiligten. Die Moderatorinnen und Moderatoren achten darauf, dass alle Gruppen vertreten sind. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind auf ihre Weise Sachverständige, bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein, um Vorurteilen entgegenzuwirken und Wege aus der Krise aufzuzeigen.

www.trialog-psychoseminar.de

► Ihre Ansprechpartner

Frau Dr. rer. nat. T. Wolf
Psychologische Psychotherapeutin
Oberhavel-Klinik Hennigsdorf, Station 21

Herr Dr. med. A. Kraschewski
Oberarzt
Oberhavel-Klinik Hennigsdorf, Station 21

Frau B. Haase, Psychologische Psychotherapeutin
PIA

Frau C. Blume
MSV e. V.

Frau A. Wedemeyer
Diplom-Psychologin
Lebensräume gGmbH

Frau K. Benn, Diplom-Sozialarbeiterin
Herr D. Netzer, Diplom-Sozialarbeiter
Sozialpsychiatrischer Dienst

► Beratung und Information

Sozialpsychiatrischer Dienst
des Fachbereichs Gesundheit (Gesundheitsamt)
Havelstraße 29 · 16515 Oranienburg
Telefon 03301 601-3779

Kontakt- und Beratungsstelle (KBS)
Stralsunder Straße 14
16151 Oranienburg
Telefon 03301 206923

Märkischer Sozialverein e. V. (MSV e. V.)
Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle (SEKIS)
im Landkreis Oberhavel
Mo und Do: 9.00 – 12.00 Uhr, Di: 14.00 – 17.00 Uhr
Telefon 03301 689-6945, Fax: -6946
www.msvev.de, sekis@msvev.de

Früherkennungs- und Therapiezentrum für
beginnende Psychosen Berlin-Brandenburg (FETZ),
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité-
Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte
Schumannstraße 20-21 · 10117 Berlin
Telefon 030 450517078 · fetz@charite.de

Berliner Krisendienst (Berlin Nord)
Reinickendorf/Tegel:
Telefon 030 3906350
Berliner Straße 25 · 13507 Berlin
Überregionaler Bereitschaftsdienst (in dringenden
Fällen Hausbesuche, Arzt in Rufbereitschaft):
24.00 bis 08.00 Uhr und an Wochenenden und
Feiertagen: Telefon 030 3906300 (werktags von
8.00 bis 16.00 Uhr nur Vermittlungsdienst, keine
Beratung)

Psychiatrische Institutsambulanz Hennigsdorf
(PIA) Marwitzer Straße 91 · 16756 Hennigsdorf
Telefon 03302 545-4419

Angehörigengruppe an der Oberhavel-Klinik
Hennigsdorf
jeden 1. Montag im Monat
von 16.30-18.00 Uhr
Konferenzraum Station 34A